

Übergangs-Grundschule im alten BGS-Areal: Bauantrag in Vorbereitung

Handwerker müssen bis zum neuen Schuljahr **alte Fahrschule** umgekrempelt haben – Platz für 180 Schüler

VON DIRK REITMEISTER

Gifhorn. Sieben Grundschulen gibt es in der Stadt Gifhorn – noch, denn die achte ist schon fest eingeplant. Übergangsweise soll sie auf dem alten BGS-Areal am Wilscher Weg einziehen. Und das schon zum kommenden Schuljahr. Vor Ort ist davon noch nichts zu merken. Dafür laufen die Vorbereitungen im Rathaus, denn Handwerker müssen das dafür vorgesehene Gebäude herichten. Es gibt einiges zu tun.

Der Maler allein wird es nicht richten. Neben dem frischen Anstrich in all seinen Räumen braucht das Gebäude 3, die ehemalige Fahrschule, im einstigen Bundesgrenzschutz-Areal neue Türen in den Fluren für Brandabschnitte, so Stadtsprecher Frank Kornath. Auch sogenannte akustische Maßnahmen sind vorzunehmen. So weit der reine Hochbau.

Kommen noch die Installateure: „Das Gebäude erhält sowohl einen neuen Stromanschluss, einen Glasfaseranschluss, wie auch einen neuen Wasseranschluss vom Wilscher Weg her“, zählt Kornath auf. Das hat Folgen: Im Gebäude seien alle Stromleitungen, Datenleitungen und Heizungsleitungen zu erneuern. „Ebenso ist die Beleuchtung zu ersetzen.“

Auch wenn es nur eine Übergangs-Schule sein soll, die Schülerinnen und Schüler dort sollen den gewohnten Standard haben: „Auch in dieser Schule (wie in allen städtischen Schulgebäuden) werden in allen Unterrichtsräumen interaktive Tafeln bereitgestellt“, sagt Kornath.

Platz für 180 Schülerinnen und Schüler

Am Ende werde die Grundschule acht allgemeine Unterrichtsräume



Wird zur neuen Übergangs-Grundschule: Handwerker müssen die alte BGS-Fahrschule am Wilscher Weg noch zurecht machen.

FOTO: SEBASTIAN PREUB

me plus Nebenräume haben. Sie soll Platz bieten für 180 Schülerinnen und Schüler.

Draußen geht es weiter: „Die Schule erhält selbstverständlich auch einen dazugehörigen Schulhof mit entsprechender Aufenthaltsqualität (Sitzmöglichkeiten und Spielgeräte) und einem neu gestalteten Eingangsbereich“, sagt Kornath.

Noch ist es ruhig an jenem Gebäude 3. Die Arbeiten laufen aktuell nämlich noch in den Büros der Planer. Kornath: „Die Entwurfsplanung zu baulichen Eingriffen und zur Nutzung ist nahezu abgeschlossen.“ Die Fachleute bereiten gerade die Ausschreibungen und den Bauantrag vor.

Dennoch ist das Verfahren nichts für Ungeduldige: Die Stadtverwaltung rechnet damit, dass die Handwerker am Ende des ersten Quartals 2025 loslegen.

Bislang zwei Millionen Euro im Haushalt

Zunächst rechnet die Stadt mit zwei Millionen Euro Kosten. Wenn Entwurfsplanung und Ausführungsplanung fertig sind, entscheide sich, ob sie da noch nachbessern müsse, so Kornath. Darüber hinaus liegen noch nicht alle benötigten Gutachten, unter anderem zu Schadstoffuntersuchungen, vor.

Einen Namen gibt es laut Kornath auch noch nicht. „Zum

jetzigen Zeitpunkt ist dies noch gar kein Thema.“

Alter BGS-Standort: Nur eine Übergangslösung

Und das alles für eine Übergangslösung, deren Ende absehbar sein dürfte. Denn eigentlich soll die neue, achte Grundschule in der Innenstadt residieren, dort wo jetzt die Freiherr-vom-Stein-Schule ist. Diese Hauptschule soll im Sommer 2026 in ihren 24-Millionen-Euro-Neubau umgezogen sein. Und dann sind wieder zunächst die Handwerker gefragt, bevor die Grundschüler kommen. Denn auch das Gebäude ist umbau- und sanierungsbedürftig. Danach wird es Platz bie-

ten für eine dreizügige Grundschule mit Schulkindergarten.

Kapazität ausbauen: Nach den Kitas nun die Schulen

Die Stadt Gifhorn reagiert mit der Neugründung einer Grundschule auf ein „Luxusproblem“, nämlich den Zuzug junger Familien. Bei den Kita-Plätzen ist das schon gelungen, dort hat Gifhorn in den vergangenen Jahren richtig rangeklotzt bei den Kapazitäten. Nun wächst der Bedarf eben mit in die Schulen. Zum Vergleich: Im Schuljahr 2023/2024 besuchten 1.973 Schülerinnen und Schüler die Grundschulen, im Schuljahr 2020/2021 waren es noch 1.713 Grundschüler.

Im Paulsumpf 3 Gifhorn-Gamsen
Tel.: 05371-743480
Gültig ab Mo. 21.10. bis Sa. 26.10.2024

Schweinebauch schwarzgeräuchert ca. 450g Pack, 1kg statt 13,29 9,29 (-30%)	Makrele ohne Kopf kaltgeräuchert, ausgenommen Holland, 1kg statt 9,99 6,99 (-30%)	Beinscheiben vom Rind 1kg statt 9,49 6,99 (-26%)	Schulter vom Schwein ohne Knochen, 1kg statt 6,99 5,19 (-25%)
Cervelat heißgegart 100g hergestellt aus 120g Fleisch 350g Stange statt 6,09 4,29 (-30%)	Körniger Frischkäse 15% oder 30% Fett, 275g Pack statt 1,89 1,49 (-20%)	Kekse mit Schokolade Karamell, Schoko, Vanille, Erdbeere 250g Pack statt 2,99 2,09 (-30%)	Putenoberkeule frisch ohne Haut und Knochen 1kg statt 10,59 8,49 (-20%)
			Holzfallersteak 1kg mariniert, grillfertig statt 7,39 6,39 (-13%)